

Person, vorbeugend zu sichernde

Person, die wegen der ihr zu übertragenden bzw. übertragenden sicherheitspolitisch bedeutsamen Aufgaben, Funktionen, Vollmachten oder Befugnisse oder der ihnen zu erteilenden bzw. erteilten sicherheitspolitisch bedeutsamen Erlaubnisse oder wegen ähnlicher Gründe besonders im Blickpunkt des Feindes steht und für die deshalb ein besonderes Sicherheitsbedürfnis bei der Gewährleistung der staatlichen Sicherheit besteht. Zu. diesen P. werden durch die operativen Dienstseinheiten des MfS vor der Übertragung sicherheitspolitisch bedeutsamer Aufgaben → Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt. Nach der Übertragung derartiger Aufgaben bzw. bei gegebenem Anlaß werden diese P. durch Ergänzungs- und Wiederholungsüberprüfungen bzw. durch Kontroll- und andere operative Maßnahmen vorbeugend gesichert.

Person mit operativ interessanten Merkmalen

Person, die dem MfS bekannt sein muß, weil sie Ansatzpunkte für eine mögliche Feindtätigkeit bietet bzw. durch den Feind für die Realisierung seiner subversiven Ziele mißbraucht werden kann. Zu dieser Kategorie zählen P. auf Grund ihrer Zugehörigkeit zu bestimmten Personengruppen, ihrer Staatsangehörigkeit, ihrer beruflichen Tätigkeit, Ihrer sozialen Stellung, ihrer Verbindungen und Kontakte und anderer Merkmale.

Personalienüberprüfung, geheimdienstliche

Maßnahmen des Geheimdienstes zur zweifelsfreien Identifizierung und Feststellung von Personen anhand feststehender Merkmale, wie der Personalangaben und der Personenkennzahlen unter Nutzung aller dem Geheimdienst zugänglichen Speicher. P. ist eine Grundvoraussetzung für die Fahndungstätigkeit des Geheimdienstes. Die P. dient besonders dem Erkennen und Erfassen von Personen, die gegen das imperialistische System in Erscheinung treten, mit dem Ziel, ein Maximum an Informationen zu speichern und diese schnell wieder auswertbar zu erhalten. Der umfassenden geheimdienstlichen P. dient auch das beim Bundesamt für Verfassungsschutz in Köln/BRD stationierte zentrale "Nachrichtendienstliche Informationssystem" (NADIS). P. werden dort sowie unter Nutzung der Kapazitäten des "Kriminalpolizeilichen Informationssystems" (Kripolis) beim Bundeskriminalamt Wiesbaden infolge eines weitgehend ausgebauten Datenverbundnetzes kurzfristig durchgeführt.